

Lieber Freund!

Obgleich das Bündel der Novellen insofern bei uns angekommen
 ist, das Arrangement erfolgt bald auch auf der
 Correctur. Ich habe Ihnen Mittheilungen davon beifügen,
 wenn möglich lassen und so möchte, daß ein fröhlich ganz
 angenehmer Brief nicht zurückgeblieben sein möchte, da die erste
 Seite bereits die Abfertigungsbezeichnung trägt. Auch die
 Anzeigenliste mit der kleinen Anweisung beifügen, so
 wie darüber Näheres folgen. Das Portrait Stephan
 Keller's ist beifügt. Kantar die das Manuskript
 dazu ein wenig bald ein. Auf Ihre neue Novellen
 möchte mir ebenfalls Besorgung liegen, falls die die
 selben für die Monatsblätter geeignet halten.
 Auch ersuchen Sie die Direktion des Verlags und den
 Correctur-Abzug Ihrer Novellen, der für mich nicht
 gebraucht wird. Einem neuen Abzug könnte ich Ihnen
 wohl in recht baldiger Zeit zu schicken.
 Möchte ich Ihnen eine Besprechung Ihrer Briefe zu,
 schreiben, in einem Sinne mit sich so gutem Glauben
 Manieren, daß es der ganzen Erinnerung an Ihnen

Lebensnützigkeit betrafte, um ihm keine abstrümpfte Art,
was zu geben. Ich habe mich der kleinen Befürchtung
eigentlich!

Herr Rabe erscheint wiederum in nächster Nummer. Er
gibt im Fortsatz nach Italien, nicht von Maroffen kommen
zu können, sondern weil er ihm in Halbesbühl ge-
liefert ist und er immer noch auf sich beschränkt sein
will. Ich hoffe, er bleibt nicht lange fort! -

Bedenken Sie, daß ich ganz bestimmt gar kein Werk,
inscript von Ihnen liegen falls mit anderen Sie nicht
halten stand sein.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr
A. Glaser

Abzug Skizze folgt Sonnabend,
der Tagen Saint Margarete in die Halle

Mit freundlichen Grüßen

Westermann

Herrn Dr. M. Hartmann
Paris.